

lung sind Prototypen von Socken und Pullovern aus dem «Texcircle research project» der HSLU präsentiert, die aus geschredderten Altkleidern und neuer Baumwolle gewoben wurden. Wohin nun also mit unserer gebrauchten Alufolie? In die Abfallsammelstelle. Und auf dem Weg nach Winterthur schaute der Schreibende aus dem Zug just auf eine solche Einrichtung, vor der sich Autos stauten. Früher traf man sich am Dorfbrunnen zum Schwatz, heute beim Alucontainer. TS



«Blut & Staub», Ausstellungsansicht Gewerbemuseum Winterthur. Foto: Hans Schürmann



Studio Thus That, «Red Mud», 2019, Keramikobjekte aus Rotschlamm, Reststoff aus der Aluminiumindustrie

→ Gewerbemuseum Winterthur, bis 1.9.
 ↗ gewerbemuseum.ch

Yoshinori Mizutani

Zürich — Ist's eine Kalligrafie, oder sehen wir Vögel auf Freileitungen sitzen? Laut Werktitel sind es sogenannte Kawaus – japanisch für «Kormoran». Ihre Überpopulation verursacht Probleme für das Ökosystem. Dessen ungeachtet ist Yoshinori Mizutani (*1987) von den Vogelschwärmen fasziniert, ihre unübersehbare Präsenz über dem Himmel von Tokio hat der japanische Fotokünstler in ein zeichenhaftes System übersetzt. Den ebenso unzählbaren Wellensittichen widmet er poetische Aufsichten in zarten Farben. Die «Yusurikas», winzige, in Gewässern lebende Schmetterlingsmücken, erfasst er bei seinen Streifzügen durch urbane «Natur» mit Blitzlicht. Dessen Reflexion verwandelt die Mücken in ein irrlichterndes Flirren von flockenartigen Lichtpunkten, das ein schwindelerregendes Unendlichkeitsgefühl auslöst. Einen betörenden Zauber strahlt die Kirschblütenpracht aus, die das Bildgeviert sprengt und sich als Symbol für Schönheit, Aufbruch und Vergänglichkeit zu erkennen gibt. Mizutani arbeitet in Serien, um die vollkommen menschenleeren Motive in verschiedenen Perspektiven zu erfassen. Die malerisch komponierten Fotografien zeichnen sich durch einen engen Bezug zur Natur sowie durch Minimalismus, Ausschnitthaftigkeit und partielle Leere aus und verraten so ihre Verbundenheit mit der japanischen Tradition. DvB



Yoshinori Mizutani, «Tokyo Parrots 056», 2013, Archiv-Pigmentdruck auf Hahnemühle FineArt Baryta, 145,6x97 cm

→ Christophe Guye Galerie, bis 1.6.
 ↗ christopheguye.com